

Gemeinsame Pressemitteilung

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) – Landesvertretung Hessen
in Kooperation mit BKK Landesverband Süd, IKK classic, KNAPPSCHAFT
und Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) als Landwirt-
schaftliche Krankenkasse (LKK)
Mathias-Bauer-Schule / Beratungs- und Förderzentrum Waldeck-Frankenberg
Hochschule Fulda
Landkreis Waldeck-Frankenberg

Präventionsprojekt „Gesundheitschamps – wir wissen um unsere Gesundheit Bescheid“ für Schülerinnen und Schüler im Landkreis Waldeck-Frankenberg gestartet

Frankfurt/Bad Wildungen, 08.11.2023 – Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek), Landesvertretung Hessen, in Kooperation mit dem BKK Landesverband Süd, der IKK classic, der KNAPPSCHAFT und der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) als Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK), die Hochschule Fulda und der Landkreis Waldeck-Frankenberg haben heute das Präventionsprojekt „Gesundheitschamps – wir wissen um unsere Gesundheit Bescheid“ in Bad Wildungen vorgestellt. Das Projekt wird durch den Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) im Auftrag der Ersatzkassen in Kooperation mit dem BKK Landesverband Süd, der IKK classic, der KNAPPSCHAFT und der SVLFG für drei Jahre gefördert.

Federführend für die Veröffentlichung:

Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek), Landesvertretung Hessen,
Walter-Kolb-Straße 9-11, 60594 Frankfurt
Heike Kronenberg, Telefon: 069 / 96 21 68 20, E-Mail: heike.kronenberg@vdek.com

Das Präventionsprojekt wird aktuell im Landkreis Waldeck–Frankenberg durchgeführt. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche in Inklusions- und Förderschulen. Sie und ihre Lehrkräfte sollen lernen, was sie im Sinne der Prävention für ihre Gesundheit tun können, indem sie (digitale) Gesundheitskompetenzen aufbauen, ein Verständnis für die Dimensionen der Gesundheit entwickeln und erkennen, welche persönlichen und umgebungsbezogenen Faktoren die Gesundheit beeinflussen. Durch die Entwicklung und den Einsatz einer Multiplikatorenschulung können die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen zu „Gesundheitschamps“ ausgebildet werden. Dabei soll unter anderem eine Toolbox helfen, die die Kinder und Jugendlichen bedarfs- und bedürfnisorientiert selbst entwickeln.

Bei der Planung und Entwicklung wie auch bei der Umsetzung des Projektes werden die Inklusions- und Förderschulen durch die Hochschule Fulda unterstützt. Sie stellt im Rahmen von Projekttreffen die digitalen und analogen Tools, wie z.B. Quiz, Puzzles/Memory, (Erklär-)Videos sowie interaktive Spiele mit digitalen Elementen zur Erprobung und Anwendung zur Verfügung. Im Verlauf des Projekts werden Toolbox und Schulung partizipativ entwickelt. Das Feedback der Arbeitsgruppen fließt final bei der Entwicklung ein. Darüber hinaus evaluiert die Hochschule mit Hilfe von Befragungen sowie Fokusgruppen- und Einzelinterviews den Partizipationsprozess der Zielgruppe, den Schulungsprozess der Gesundheitschamps und den Gesamtprozess.

Auch die Bestrebungen des Landkreises richten sich darauf, alle Menschen in Waldeck–Frankenberg in ihrem Gesundheitsbewusstsein und ihrer Gesundheitskompetenz zu stärken. „Die Entwicklung, Koordination und Durchführung gesundheitsfördernder und zielgruppenspezifischer Projekte und Maßnahmen zählen wir mit zu unseren zentralen Aufgaben“, betont der Erste Kreisbeigeordnete Karl–Friedrich Frese. „Uns ist daher besonders daran gelegen, allen Menschen unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund einen Zugang zu gesundheitsbezogenen Angeboten zu ermöglichen. Vor diesem Hintergrund begrüßen wir die Durchführung des Projektes sehr.“

„Das Präventionsgesetz vom 25. Juli 2015 und die von der Nationalen Präventionskonferenz beschlossenen Bundesrahmenempfehlungen rücken die Reduzierung ungleicher Gesundheitschancen verstärkt in den Fokus. Die Gesundheitskompetenz, d. h. der Umgang mit gesundheitsrelevanten und insofern auch digitalen Informationen, gilt als einer der entscheidenden Faktoren für gesundheitsbewusstes Verhalten. Ein kompetenter Umgang mit allgemeinen und

Federführend für die Veröffentlichung:

Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek), Landesvertretung Hessen,
Walter–Kolb–Straße 9–11, 60594 Frankfurt

Heike Kronenberg, Telefon: 069 / 96 21 68 20, E-Mail: heike.kronenberg@vdek.com

digitalen Informationen zur Gesundheit ist bereits in jungen Jahren wichtig. Hier setzt das Präventionsprojekt „Gesundheitschamps – wir wissen um unsere Gesundheit Bescheid“ an. Das Projekt basiert auf einem partizipativen Vorgehen und soll für die Schülerinnen und Schülern an Inklusions- und Förderschulen die gesundheitliche Chancengleichheit verbessern“, sagt Claudia Ackermann, Leiterin der vdek-Landesvertretung Hessen, stellvertretend für die kooperierenden Krankenkassen und deren Verbände in Hessen.

„Das Konzept der Gesundheitschamps bietet im schulischen Kontext die Möglichkeit, Kinder und Jugendliche stark zu machen. Dabei steht nicht das vertikale Lernen von der Lehrkraft zum Schüler, zur Schülerin im Vordergrund, sondern hier lernen Jugendliche von Jugendlichen. Diese Peereducation verspricht eine höhere Akzeptanz des Lernstoffes und baut darauf, dass sich so Einstellungen und Verhaltensweisen nachhaltig beeinflussen lassen. Wir als Mathias-Bauer-Schule freuen uns über die Möglichkeit, gemeinsam mit den Partnern einen Beitrag zur physischen und psychischen Gesundheitsförderung im inklusiven Setting und an der Mathias-Bauer-Schule selbst leisten zu können. Es ist unsere Hoffnung, dass in Folge die Gesundheitschamps eine flächendeckende Ausbreitung nicht nur in unserem Landkreis erfahren“, sagt Iris Paltinat, Schulleiterin der Mathias-Bauer-Schule mit regionalem Beratungs- und Förderzentrum.

„Das Projekt „Gesundheitschamps“ wird dazu beitragen die Wissens- und Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarfen in zentralen Bereichen der Gesundheitsförderung wie Gesundheit und Gesundheitsinformationen, Ernährung oder Bewegung zu stärken und Akteuren im schulischen Setting eine Toolbox zur nachhaltigen Nutzung zur Verfügung zu stellen“, so Frau Prof. Dr. Katharina Rathmann, die das Projekt am Fachbereich Gesundheitswissenschaften an der Hochschule Fulda verantwortet.

Federführend für die Veröffentlichung:

Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek), Landesvertretung Hessen,
Walter-Kolb-Straße 9-11, 60594 Frankfurt

Heike Kronenberg, Telefon: 069 / 96 21 68 20, E-Mail: heike.kronenberg@vdek.com